

Menschenrechte und Partizipation
Klimagerechtigkeit

Fairer Handel und wirtschaftliches Empowerment
Verantwortungsvoll Reisen

Jahrestagung Entwicklungspolitik, Münster

**Die Pandemie als Zäsur
Tourismus-Workshop**

Antje Monshausen, Tourism Watch



AGENDA

Vorstellung Tourism Watch

Quiz Facts and Figures

Corona und der globale Tourismus

Bildungsarbeit für verantwortungsvolles Reisen

Diskussion und Austausch



Vorstellungsrunde

Fantasie und Optimismus ist gefragt!

Morgen geht es los:

Es gibt keine Reisebeschränkungen,
keine finanziellen Limits und 2-8 Wochen Zeit.
Wo würde Ihre Reise hingehen und warum?



Instrumente von Tourism Watch

Nachhaltige Entwicklung durch Tourismus



Drei Grundprinzipien für zukunftsfähigen Tourismus

- Menschenrechte und Selbstbestimmung der Menschen vor Ort
- Gerechte Verteilung der wirtschaftlichen und sozialen Vorteile. Verbesserung der Lebensqualität vor Ort
- Tourismus ist sowohl für Reisende als auch für Gastgeber*innen eine bereichernde Erfahrung



Human Rights



Equity and
Social Justice



RESPECT

Tourismus im 21. Jahrhundert

Facts & Figures - Quiz

Wie viele internationale touristische Ankünfte wurden 2019 weltweit gezählt?

(Insgesamt leben weltweit ca. 7,7 Milliarden Menschen)

a) 4,5 Milliarden

b) 3,4 Milliarden

c) 1,5 Milliarden

d) 553 Millionen

Wie viele internationale touristische Ankünfte wurden 2019 weltweit gezählt?

(Insgesamt leben weltweit ca. 7,7 Milliarden Menschen)

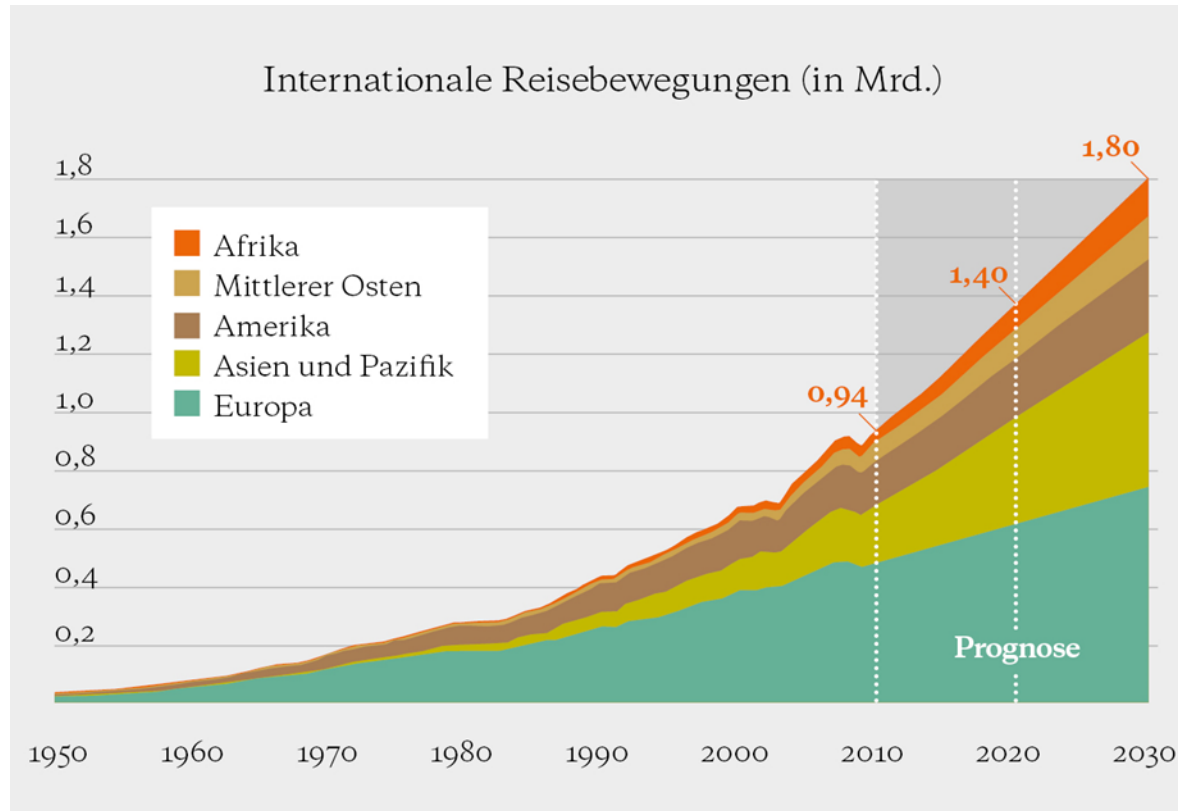
a) 4,5 Milliarden

b) 3,4 Milliarden

c) 1,5 Milliarden

d) 553 Millionen

Tourismus boomt wenn Corona nicht wäre



Tourist*innen weltweit ...

- Verdoppelung der Reisen zwischen 2010–2030
- Stabiles Wachstum in Amerika und Europa
- Starkes Wachstum vor allem in Asien, aber auch in Afrika auf niedrigem Niveau

-
- Einbruch des Tourismus durch Covid-19 auf Niveau von 1990
 - Erholung im Ferntourismus erwartet bis 2025

Wie viele Jobs hängen weltweit direkt oder indirekt vom Tourismus ab?

a) Jeder 7. Job

b) Jeder 9. Job

c) Jeder 11. Job

d) Jeder 13. Job

Wie viele Jobs hängen weltweit direkt oder indirekt vom Tourismus ab?

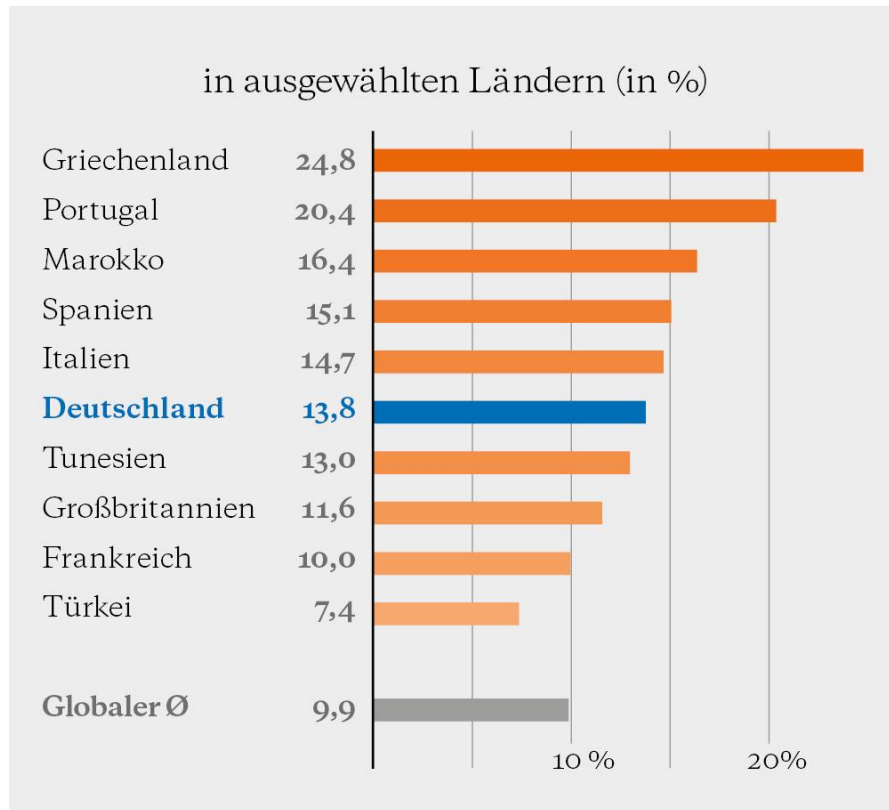
a) Jeder 7. Job

b) Jeder 9. Job

c) Jeder 11. Job

d) Jeder 13. Job

Beitrag der Tourismusbranche 2017 zur Beschäftigung



- In Deutschland sind knapp 11 % des BIP direkt oder indirekt auf den Touristiksektor zurückzuführen.
- Gerade in Entwicklungsländern kommen auf einen fest angestellten Mitarbeiter bis zu zwei Personen, die indirekt und oftmals im informellen Sektor vom Tourismus abhängen.


2.000
 Euro
 kostet eine
 Karibik-Kreuzfahrt
 ohne Flug


2,40
 Euro
 verdienen die
 Angestellten an Bord des
 Schiffs pro Stunde

**Wie viel Prozent der Tourist*innen,
die 2014 in ein anderes Land reisten,
stammen aus Europa?**

a) 23,7 %

b) 16,7 %

c) 2,9 %

d) 50,8 %

**Wie viel Prozent der Tourist*innen,
die 2014 in ein anderes Land reisten,
stammen aus Europa?**

a) 23,7 % (Asien & Pazifik)

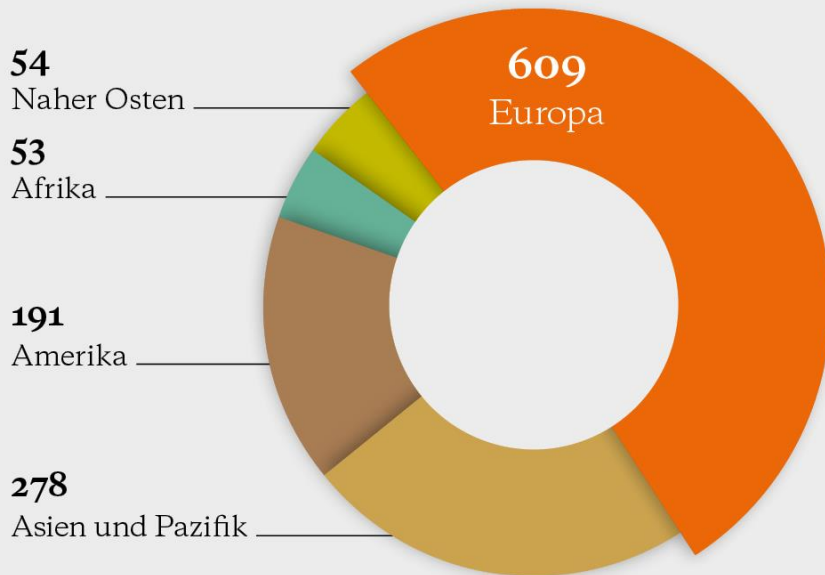
b) 16,7 % (Nord-, Mittel- und Südamerika)

c) 2,9 % (Afrika)

d) 50,8 % (Europa)

... Reisen bleibt für Viele ein Privileg

Internationale Ankünfte von Tourist*innen (in Mio.)



- 50,8 % der Tourist*innen kommen aus Europa.
- Mit einem deutschen Pass lassen sich 171 Länder ohne Vorab-Visum bereisen.
Mehr Reisefreiheit haben nur die Vereinigten Arabischen Emirate.
Afghanen hingegen können mit ihrem Pass nur fünf Länder vollkommen visa-frei bereisen.

Wie lange dauert im Schnitt die Haupt-Urlaubsreise der Deutschen?

a) 19,3 Tage

b) 15,4 Tage

c) 12,9 Tage

d) 9,2 %

Wie lange dauert im Schnitt die Haupt-Urlaubsreise der Deutschen?

a) 19,3 Tage

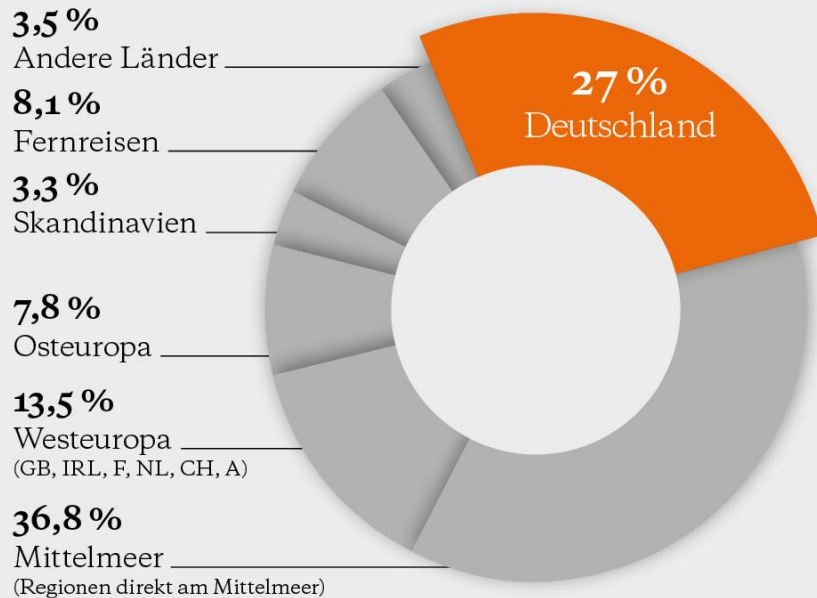
b) 15,4 Tage

c) 12,9 Tage

d) 9,2 Tage

Reiseverhalten der Deutschen

Urlaubsreisen ab 5 Tage Dauer 2018



- 78,1 % der Deutschen reisen – etwa ein Viertel der deutschen Bevölkerung reist nicht.
- Die Deutschen unternehmen 70,1 Millionen Reisen ab fünf Tage Dauer und weitere 83,7 Millionen Kurzurlaube mit einer Dauer zwischen zwei und vier Tagen.
- In den 1980 und 1990er Jahren dauerte die Haupturlaubs-Reise im Schnitt noch mehr als zwei Wochen. Heute liegt die durchschnittliche Reisedauer bei 12,9 Tagen.



15,1 Tage
1998



12,9 Tage
2018

Der ökologische Fußabdruck eines Deutschen

Der Ressourcenverbrauch ist im Urlaub höher als zu Hause.



22 % Mobilität



18 % Konsumgüter



25 % Wohnen



35 % Ernährung

Wasserverbrauch und Tourismus



Luxushotelzimmer Sansibar
3.195 Liter Wasser



Haushalt Sansibar
93 Liter Wasser



verbrautes Trinkwasser
durch globalen Tourismus 2010
ca. **138 km³**



Bis 2050
möglicherweise
265 km³

- Ein Luxushotel auf Sansibar verbraucht rund 3.195 Liter Wasser pro Tag und Zimmer für die Gäste.
- Lokalen Durchschnittshaushalten auf Sansibar stehen insgesamt nur 93 Liter pro Tag zur Verfügung.



© Frank Schultze

Verbrauch in Deutschland 122 Liter/ Tag /Person

Müllaufkommen im Tourismus

In Tunesien produziert ein Tourist
5 Mal mehr Müll als ein lokaler Bewohner.



Einwohner: **0,55 kg/Tag**



Tourist: **2,8 kg/Tag**



- Malediven: Tourist*innen verursachen pro Tag über 140 Millionen Tonnen Müll $\triangleq$ ein Viertel des gesamten Müllaufkommens der Malediven.
- Wäre das Müllaufkommen von Reisenden und Einheimischen gleich, wären es nur gut 5 %.
- 20 % der Lebensmittel, die von Hotels gekauft werden, landen im Müll.

**Jede 11. Tonne CO₂ weltweit stammt aus dem Tourismus. Besonders Fliegen ist ein Problem.
1 Prozent der Weltbevölkerung ist für...**

- a)** 15% aller Flugemissionen verantwortlich
- b)** 30% aller Flugemissionen verantwortlich
- c)** 40% aller Flugemissionen verantwortlich
- d)** 50% aller Flugemissionen verantwortlich

**Jede 11. Tonne CO₂ weltweit stammt aus dem Tourismus. Besonders Fliegen ist ein Problem.
1 Prozent der Weltbevölkerung ist für...**

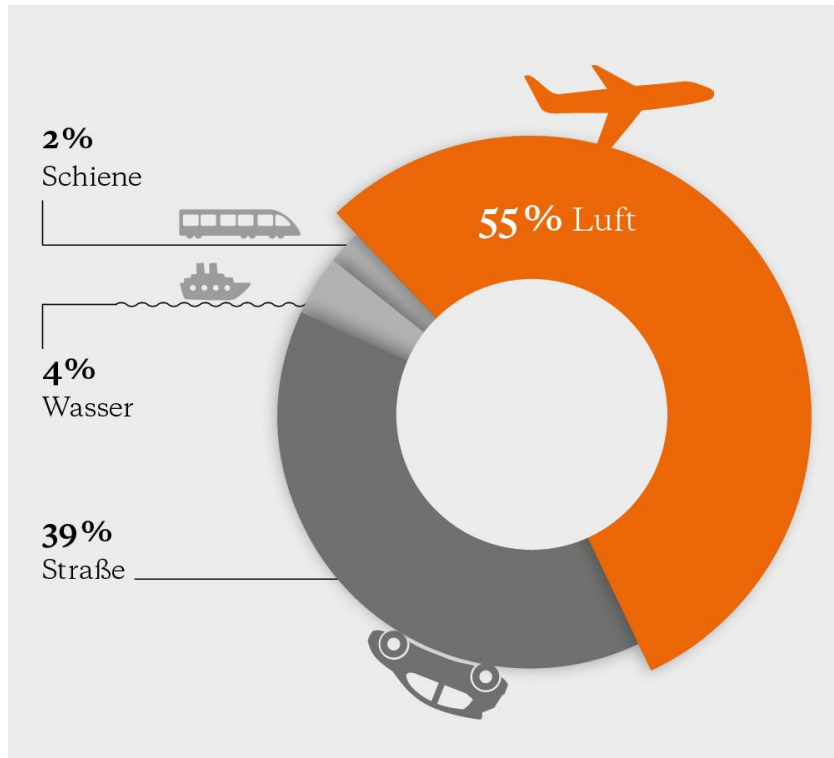
a) 15% aller Flugemissionen verantwortlich

b) 30% aller Flugemissionen verantwortlich

c) 40% aller Flugemissionen verantwortlich

d) 50% aller Flugemissionen verantwortlich

Transportmittelwahl für die Urlaubsreise



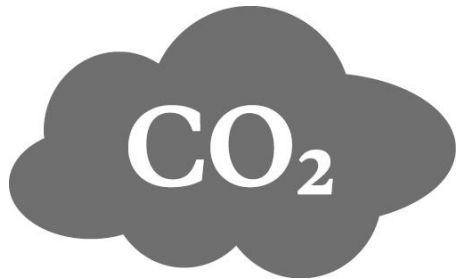
- Mindestens 5 % trägt der weltweite Flugverkehr durch seinen Ausstoß von CO₂, Stickoxiden, und Wasserdampf zur globalen Erwärmung bei.
- Der Internationale Luftfahrtverband rechnet mit einer Verdoppelung der Flugpassagierzahl zwischen 2016 und 2035 auf insgesamt 7,2 Milliarden jährlich.
- 95 % der Weltbevölkerung fliegen nie. Gleichzeitig gibt es immer mehr Vielflieger: In Großbritannien zum Beispiel ist 1 % der Bevölkerung für fast 20 % der Flüge verantwortlich.

Anreise Berlin – Barcelona



mit Flugzeug
(mit ca. 98 Personen)

1.511 km x
0,391 kg CO₂
=
590 kg CO₂



mit Auto
(mit 1 Person)

1.961 km x
0,177 kg CO₂
=
347 kg CO₂



mit Reisebus
(mit ca. 19 Personen)

1.835 km x
0,052 kg CO₂
=
101 kg CO₂



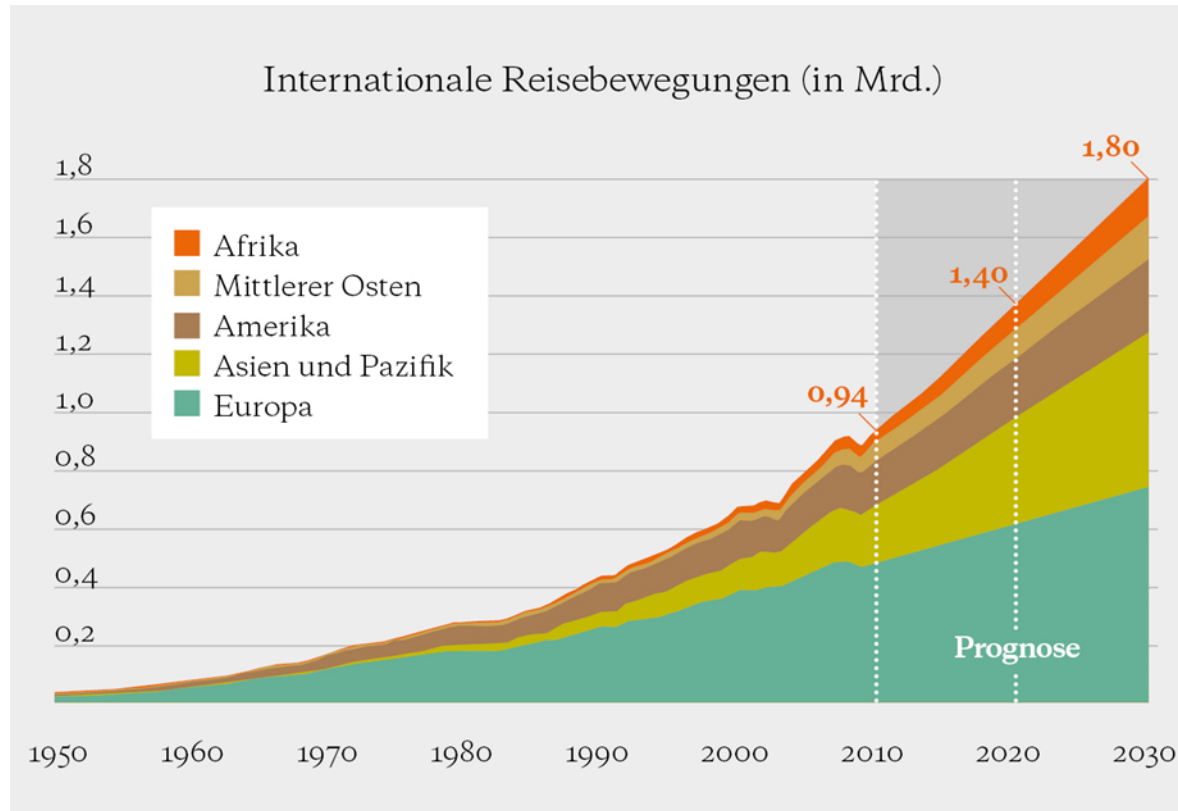
mit Bahn
(mit ca. 110 Personen)

2.100 km x
0,014 kg CO₂
=
29 kg CO₂



... Tourismus in Zeiten von Corona ...

Tourismus boomt wenn Corona nicht wäre



Tourist*innen weltweit ...

- Verdoppelung der Reisen zwischen 2010–2030
- Stabiles Wachstum in Amerika und Europa
- Starkes Wachstum vor allem in Asien, aber auch in Afrika auf niedrigem Niveau

-
- Einbruch des Tourismus durch Covid-19 auf Niveau von 1990
 - Erholung im Ferntourismus erwartet bis 2025

INTERNATIONAL TOURISM BACK TO LEVELS OF 30 YEARS AGO



-70% to -75%

Loss of international tourist arrivals



Loss in international tourism receipts

US\$ 1.1 trillion



International tourism could plunge to levels
of

1990s



Estimated loss in global GDP

over US\$ 2 trillion



Loss of international tourist arrivals

1 billion



100-120 million

direct tourism jobs at risk



Menschen im Tourismus – Wer trägt dazu bei, dass Sie eine gute Reise haben?



Menschen im Tourismus – Wer trägt dazu bei, dass Sie eine gute Reise haben?

Ihre Antworten:

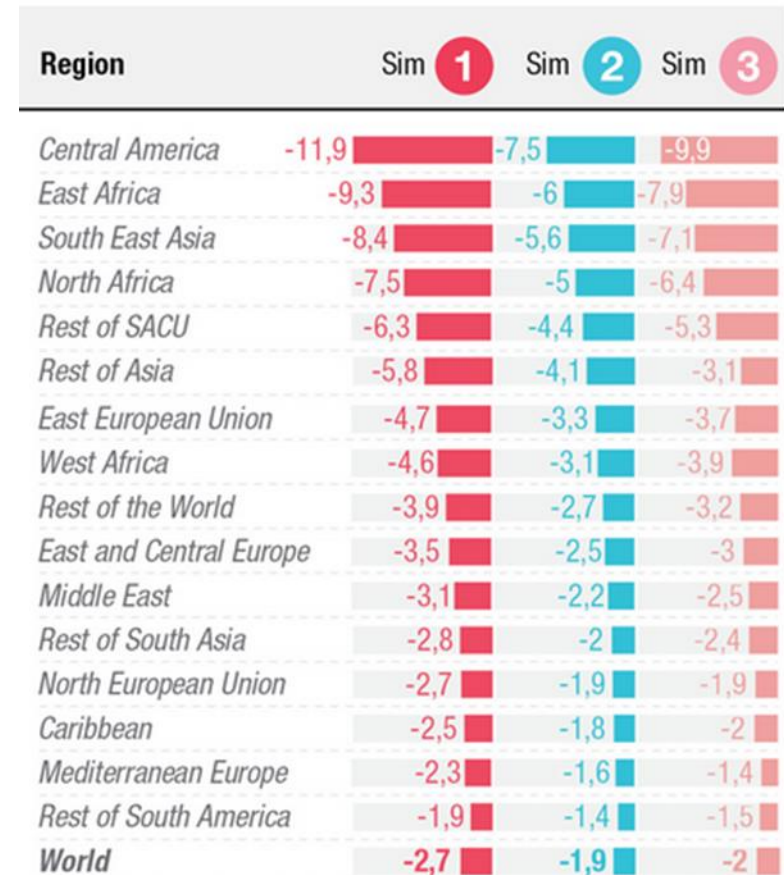


Nur das Reisen steht still – der Tourismus nicht...



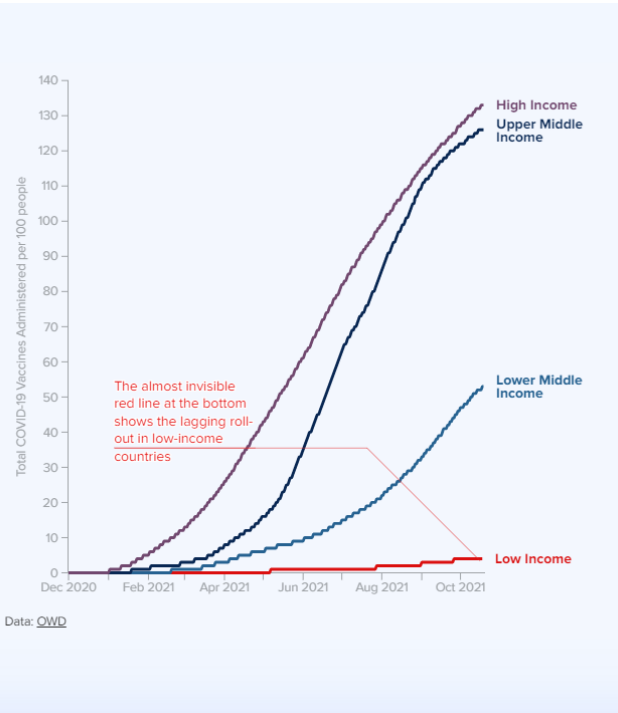
Tourismus und Impfgerechtigkeit

- Impfstoff als Limitierender Erholungsfaktor
- Reisende bevorzugen Länder mit hoher Impfquote
-> schnellere touristische Erholung in Ländern mit hoher Impfquote
- Szenario für 2021 bei ungleicher Impfstoffverteilung:
Rückgang Länder mit niedriger Impfquote (<50%): 75%
Rückgang Länder mit hoher Impfquote (>50%): 37%
- Multiplizierende Auswirkungen auf Beschäftigungsentwicklungen (0-15 minus, im Schnitt -5,5%)



Estimated losses in GDP from reduction of tourism (%): UNCTAD based on GTAP simulation, June 2021

Vaccination is the path to recovery

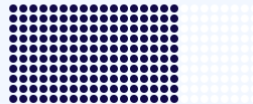


How accessible are vaccines globally?

A slower and delayed vaccination rollout in low and middle-income countries has left them vulnerable to COVID-19 variants, new surges of the virus and a slower recovery out of the crisis. High-income countries started vaccination on average two months earlier than low-income countries and access to vaccines in low-income countries is still strikingly low.

The almost invisible red line at the bottom of the graph is a stark reminder of the gap between rich and poor countries.

High income countries: 1 in 1 people, or



67.6%

have been vaccinated with at least one dose as of Jan 12, 2022.

[WHO](#)

Low income countries: 1 in 9 people, or



11.36%

have been vaccinated with at least one dose as of Jan 12, 2022.

[WHO](#)

[VIEW VACCINATION PROGRESS BY COUNTRY](#)

- High vaccine rates = high trust of tourists
- High vaccine rates = stable hospital situation

**„Reise so, als würdest
du eine Freund:in
ohne Impfschutz
besuchen.“**

Verantwortung in Zeiten von Corona bedeutet:

- ✓ Impfen lassen
- ✓ Selbstisolation vor der
Abreise
- ✓ Regelmäßig testen
- ✓ AHA – Regeln beachten

Corona als Zäsur - Was ist neu?

- Resilienz / Vulnerabilität: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit gerät in den Fokus - neue Akteure werden für Nachhaltigkeit zugänglich
- Inlandstourismus gewinnt auch im globalen Süden an Bedeutung in der Tourismusentwicklung
- Veränderte Reisetrends: mehr Öko- und Engagementtourismus, Workations (mit neuen Risiken)
- Digitalisierung gewinnt an Bedeutung und Geschwindigkeit
- Gesellschaftliche Tourismuskritik ist (erstmal) verflogen
- Zivilgesellschaft in Destinationen gerät noch stärker unter Druck

Der Tourismus im globalen Süden verändert sich.

Die „alten“ Rezepte der Entwicklungszusammenarbeit (Tourismus als risikoarmer Exportsektor) sind nicht mehr zeitgemäß und nicht zukunftsfähig. Partnerländer und Destinationen müssen bei der Transformation begleitet werden.

... und nach Corona ist alles wieder gut?

Weltrisikobericht des WEF 2021

Top Risks

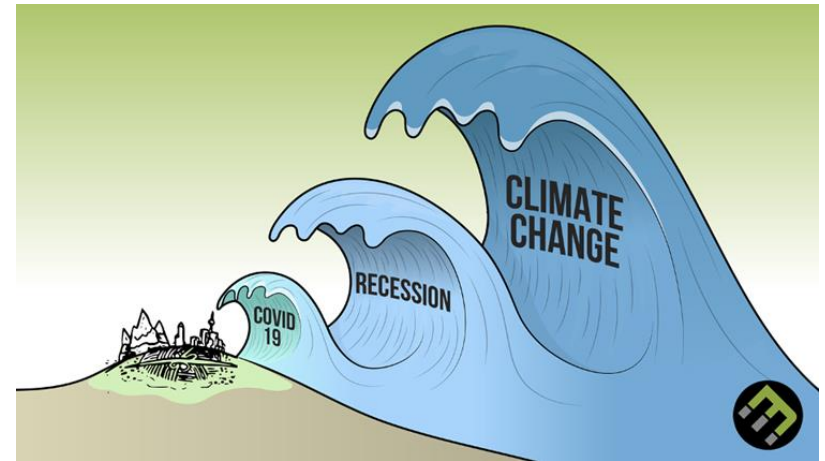
by likelihood

- 1 Extreme weather
- 2 Climate action failure
- 3 Human environmental damage
- 4 Infectious diseases
- 5 Biodiversity loss
- 6 Digital power concentration
- 7 Digital inequality
- 8 Interstate relations fracture
- 9 Cybersecurity failure
- 10 Livelihood crises

Top Risks

by impact

- 1 Infectious diseases
- 2 Climate action failure
- 3 Weapons of mass destruction
- 4 Biodiversity loss
- 5 Natural resource crises
- 6 Human environmental damage
- 7 Livelihood crises
- 8 Extreme weather
- 9 Debt crises
- 10 IT infrastructure breakdown



Climate Vulnerability Index for Tourism

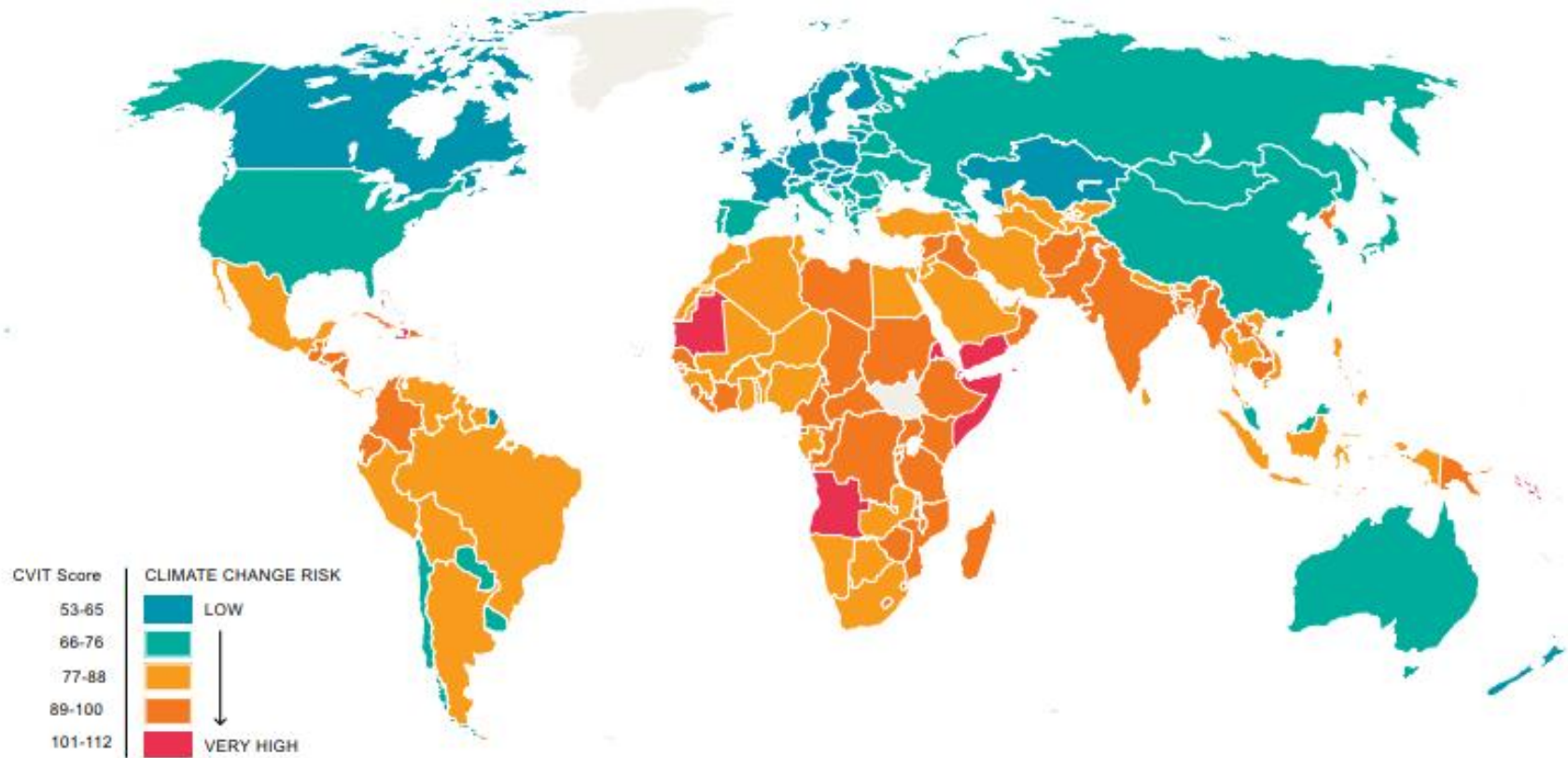


Fig. 2. Global distribution of CVIT scores.

Stefan Gössling, Michael Hall, Daniel Scott (2019):
Global tourism vulnerability to climate change

Transforming Tourism



- = **low carbon** (geringerer Klimafußabdruck, nähere Herkunftsmärkte, Energieeffizienz)
- = **high-benefit** (weniger wirtschaftliche Abflüsse, mehr Wertschöpfung vor Ort)
- = **resilient** (weniger Abhängigkeit vom Tourismus, intelligenter Produktmix, disaster-preparedness)

- ↑ = Fortbildungen, Unternehmerische Ausbildung, touristische Diversität
- = Inlandstourismus, Umstieg auf andere Verkehrsmittel
- = Ressourcenschonende Entwicklung, Emissionsarme Produkte
- = Koexistenz mit anderen Wirtschaftssektoren
- = Tourismus als zusätzliches Einkommen
- = Katastrophenvorsorge

= **high carbon** (einer der klimaintensivsten Sektoren der Welt, 1 €=1kg CO₂e)

= **low-benefit** (hohe Abflüsse, wenig Integration in lokale Wirtschaft, Niedriglohnsegment, saisonale Beschäftigung)

= **highly vulnerable** (in jedem 3. EL ist der Tourismus die Hauptdevisenquelle, internationaler Tourismus)

Esfahk Eco Village (Iran):



Viele Krisen gleichzeitig:

- Klima + Erdbeben,
- Geopolitik, internationale Sanktionen
- Wirtschaftskrise
- COVID

Strategien:

- domestic tourism + international tourism
- Tourismus als additives Einkommen

Kabani – Community Tourism (India)

Resilience Strategy



Diversifiziertes Einkommen

- Tourismus zum Wohlbefinden der Gemeinschaft
- Landwirtschaft betreiben und resiliente Praktiken entwickeln
- Das Modell stärken und Unternehmer:innengeist fördern
- Produzent:innennetzwerk und Skaleneffekte durch Kooperation
- Programme zur Kapazitätssteigerung

Bildungsmaterial

„Verantwortungsvoll Reisen“



Zielgruppe:

- **Trainer*innen und Multiplikator*innen der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit und des Globalen Lernens**
- **Leiter*innen von Jugendfahrten und Bildungsreisen**
- **Lehrer*innen (allgemeinbildende Schulen ab etwa 8. Klasse)**

Digital erhältlich: www.tourism-watch.de/bildung

5 Module á 90 Minuten

Nachhaltigkeit im Tourismus

Die Teilnehmer*innen erkennen die globale, entwicklungspolitische Relevanz des Tourismus und setzen sich mit ihren eigenen (Traum-) Vorstellungen vom Reisen auseinander. Sie erhalten einen Eindruck wie Menschen, die in den Urlaubsregionen leben oder in der Reisebranche arbeiten, den Tourismus wahrnehmen. Die Teilnehmer*innen entwickeln erste Leitsätze für ihr eigenes verantwortungsvolles Reisen.

Modul 1 Überblick



Der ökologische Fußabdruck – Spanien

Am Beispiel des Urlaubslandes Spanien setzen sich die Teilnehmer*innen mit dem ökologischen Fußabdruck des Reisens auseinander und verstehen globale und lokale Umwelt- und Klimaauswirkungen. Mit praktischen Tipps und Alternativen lernen sie, wie sie im Urlaub die Natur schonen und zum Umweltschutz beitragen können.

Modul 2 Umwelt



Wunsch und Wirklichkeit – Thailand

Inwieweit der Tourismus aus ökonomischer Sicht Fluch oder Segen für ein Land ist, diskutieren die Teilnehmer*innen am Beispiel Thailands. Sie erkennen, dass die Tourismusbranche zwar vielen Menschen einen Arbeitsplatz bietet, aber die breite Bevölkerung oft zu wenig vom Gewinn profitiert. Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie beim Reisen durch bewusste (Kauf-) Entscheidungen die Menschen vor Ort direkt unterstützen und damit nachhaltiges Wirtschaften fördern können.

Modul 3 Wirtschaft



Modul 4 Soziales und Kultur



Modul 5 Abschluss



Tipp

- Die Module bauen nicht aufeinander auf.
- Bei wenig Zeit ist es auch möglich, einzelne Module durchzuführen. Wir empfehlen das Modul 1 in Kombination mit mindestens zwei Ländermodulen. Sie finden alle Module hier → www.tourism-watch.de/bildung

Zwischen Kultur und Klischees – Südafrika

In diesem Modul erkennen die Teilnehmer*innen, dass Urlauber*innen oft mit einem bereits vorhandenen Bild von Land und Leuten und mit einer entsprechenden Erwartungshaltung reisen. Sie reflektieren, wie sich diese Klischees in Reiseberichten und -fotos verfestigen und über die sozialen Medien schnell verbreiten. Mit den Anregungen dieses Moduls wird es möglich, während der Reise offene, vorurteilsarme Begegnungen zu erleben.

Tourismus zukunftsfähig gestalten

Ein Rollenspiel vermittelt den Teilnehmer*innen, wie unbekannte Verhaltensweisen und kulturelle Kommunikationsunterschiede das Reisen beeinflussen und wie sie praktisch damit umgehen können. Die Teilnehmer*innen entwickeln Visionen eines zukunftsfähigen Tourismus und festigen zuvor kennengelernte Handlungsmöglichkeiten für nachhaltiges Reisen.

Rollenspiele, Erfahrungsberichte, empfehlenswerte Videos

Thailand – Strandurlaub

Genießen Sie 14 Tage zum Wohlfühlen

In unserem Hotel können Sie alle Annehmlichkeiten genießen, die Sie sich wünschen. Unsere reichhaltigen Frühstück- und Abendbuffets lassen Ihnen Wunsch unerfüllt und bieten Ihnen lokale Spezialitäten und internationale Klassiker. Im Kids-Club werden schon die Jüngsten bestens unterhalten. Und Sie – haben Sie Interesse an einer Massage? Gut ausgebildete Masseuseurinnen kommen auf Ihr Zimmer und bieten Ihnen wohltuende Entspannung zu jeder Tages- und Nachtzeit. Genießen Sie den Sonnenuntergang am Strand – unsere

private, hoteleigene Bar hat jeden Abend geöffnet. Sie haben Interesse Land und Leute kennen zu lernen? Wir organisieren Ihnen gern einen deutschsprachigen Reiseführer, der Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und angesagtesten Märkten führt. Nachhaltigkeit ist Ihnen wichtig? Keine Sorge, unsere Pools werden mit Solarenergie geheizt, die Handtücher wechseln wir nur bei Bedarf und nicht täglich, wenn Sie das wünschen und wir vermeiden Plastikmüll in unseren Restaurants.

Araya, 37, ist glücklich. Gestern hat auch ihr jüngerer Sohn die Aufnahmeprüfung an der internationalen Grundschule geschafft. Die große Tochter studiert bereits in Singapur, die beiden mittleren Kinder gehen aufs College. Araya hat mit 13 angefangen auf dem Touristenmarkt von Bangkok Souvenirs zu verkaufen und seitdem nicht damit aufgehört, auch nicht während ihres Studiums an der Hotelschule. Da sie fließend Englisch spricht und kein Problem mit langen Arbeitszeiten hat – sie lebt neben ihren Schwiegereltern, die sich um die Kinder kümmern können – war es ihr möglich im Hotel Karriere zu machen, sodass sie heute ein Team von 130 Mitarbeitenden in der Küche leitet. Ihr Gehalt ermöglicht es ihr, die hohen Schulgebühren ihrer Kinder zu zahlen. Araya hat das Glück, das ganze Jahr über im Hotel arbeiten zu können und muss sich nicht, wie die meisten ihrer Kolleg*innen, außerhalb der Hauptsaison schlechter bezahlte Jobs suchen.

➡ Welche Vor- und Nachteile hat Araya durch den Tourismus?

➡ Welche weiteren Personengruppen und Gewerbetreibende haben etwas von dem oben beschriebenen Tourismus?

➡ Wie könnte die Reise verändert werden, damit mehr Menschen vom Tourismus profitieren?

Alles auf Null? - Corona-Pandemie und der internationale Tourismus
Antje Monshausen

Mit Tourismus die Kontrolle über Land zurückgewinnen? Erfahrungen und Perspektiven der San im südlichen Afrika

Die San sind der Inbegriff der Jagenden und Sammelnden, die über Tausende von Jahren das südliche Afrika bewohnten, von den Küsten bis in die trockenen Wüsten im Landesinneren. In Filmen und Printmedien kursieren Bilder von San-Völkern, die sie immer noch in traditioneller Lederkleidung darstellen. Sie werden so präsentiert, als lebten sie naturnah und unbelastet von den Komplexitäten der modernen Welt. Solche Darstellungen prägen die Vorstellungen vieler ausländischer Tourist*innen, die ins südliche Afrika reisen. Die von diesen Medien perpetuierten Vorurteile, nach denen die San „primitiv“ sind und ihr Lebensstil sich seit Urzeiten nicht verändert hat, sind jedoch von der Realität weit entfernt. Die kulturellen Traditionen und das Wissen der San sind außerordentlich komplex, so zum Beispiel ihre genaue Kenntnis über das Land, wo sie Tiere aufspüren und auf die Suche nach Nahrung gehen, die in der Wildnis wächst. Nachdem die San jedoch das Land ihrer Vorfahren verloren haben, sind die meisten von ihnen nun sesshaft, dürfen nicht mehr jagen und tragen zeitgemäße Kleidung.

Der Verlust von Land

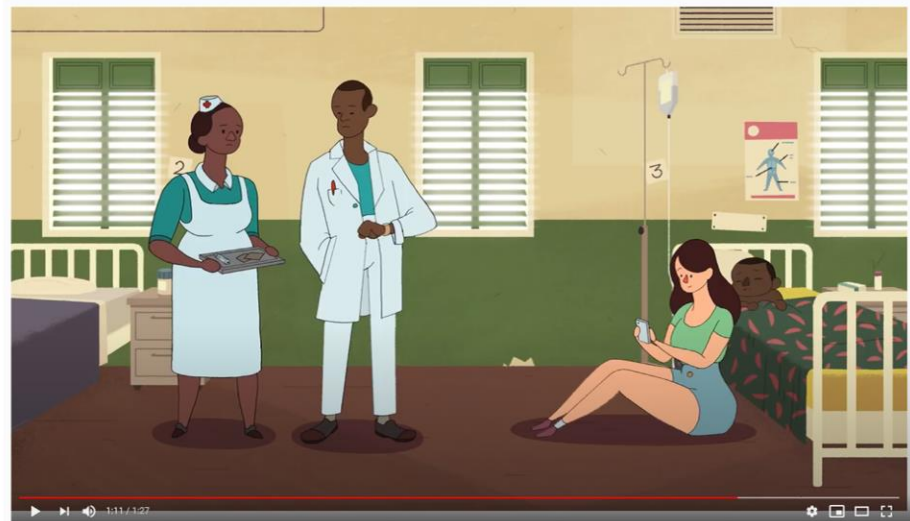
Angesichts der großen Anzahl verschiedener San-Gemeinschaften und ihrer unterschiedlichen historischen Erfahrungen ist es schwierig, akkurat zusammenzufassen, warum die meisten San den Zugang zu Land verloren haben. Die drei Hauptgründe sind jedoch die bleibenden Folgen der europäischen Kolonialisierung, die weiße Herrschaft und die Gründung moderner afrikanischer Staaten. In Namibia erhielten nach der Unabhängigkeit einige San-Völker

Nachteil der San den Anträgen anderer Bürger*innen Priorität ein. Auch wurden in Botswana San-Völker umgesiedelt, um dem Abbau von Bodenschätzen und dem Tourismus Platz zu machen.

Ohne Land haben sich die San mit einer sesshaften Existenz abgefunden, was meist staatliche Almosen oder hin und wieder bezahlte Jobs bedeutet. Die meisten San sind also nicht nur politisch marginalisiert, sondern auch eine der am schlimmsten verarmten gesellschaftlichen Gruppen im südlichen Afrika. Viele San-Völker sind nicht in der Lage, ihrem traditionellen Lebensunterhalt nachzugehen, und leiden unter den Traumata historischer Diskriminierung. Somit fällt es ihnen schwer, Wissen und Praktiken ihrer Kultur, einschließlich ihrer Sprache, in wirksamer Weise weiterzugeben. Zum Beispiel haben die im Central District von Botswana lebenden San den Großteil des Landes, das traditionell ihnen gehörte, an weiße Farmer verloren. Zwar engagieren sich viele der San sehr stark für ihr kulturelles Überleben. Doch da sie Tag für Tag mit einem Leben in Armut kämpfen, kostet sie ihr Aktivismus viel Kraft und Anstrengung. Bessere Nachrichten gibt es in den von den San selbst kontrollierten Reservaten in Namibia. Hier haben die Gemeinschaften durch partizipative Entscheidungsprozesse, Landmanagement und die Wahl traditioneller Autoritäten zumindest die Chance auf ihre eigene Souveränität.

Tourismus – ein zweiseitiges Schwert

Tourismus ist kein Allheilmittel, aber auch nicht ein-blagelose Erscheinung im heutigen Le-Viele Tourismus-Aktivitäten in der Vergan-ausbeuterisch: ob durch Tourist*innen Reiseveranstalter, die die San nicht fair n oder sie nicht vollständig über ihre Rech-oder durch Angehörige anderer Bevölke-n, die den größten Teil der Gewinne aus aus verwahrten und daraus Vorteile zogen. (arai), Gründer und Direktor des Jugend-San stellte fest: „Der Tourismus kann für



How To Get More Likes On Social Media

334.535 Aufrufe • 07.11.2017

1409 43 TEILEN 0% SPEICHERN ...

Brot
für die Welt

Durchführungsoptionen, Materiallisten Hintergrundinfos, Tipps



Hintergrundwissen

- „Tourismuswende – Die Transformation des Tourismus gestalten“ steht Ihnen zum Download oder zum kostenfreien Bestellen zur Verfügung → <https://shop.brot-fuer-die-welt.de/entwicklungspolitik/Tourismus1/Tourismuswende--Agenda-2030-fuer-nachhaltige-Entwicklung.html>



Tipp

- Sollten Sie mit der Gruppe mehrere Seminartermine haben, können Sie die Schlüssel zu einem späteren Zeitpunkt, zum Beispiel kurz vor den Sommerferien, nochmal mitbringen und die Ideen erneut gemeinsam anschauen.

- ✓ **Option 1:** PowerPoint „Facts & Figures“ [M1], Laptop, Beamer und Projektionsfläche
- ✓ **Option 2:** Grafiken [M3] auf DIN A3 ausgedruckt, Klebestreifen
- ✓ **Option 3:** PowerPoint „Reise Quiz“ [M4], Laptop, Beamer und Projektionsfläche, vier Blätter mit jeweils A, B, C und D beschriftet

Material



Extra

„Voluntourismus-Angebote“, also kurze, mehrwöchige Freiwilligeneinsätze in meist weit entfernten Urlaubsländern, liegen voll im Trend. Vor allem bei jungen Menschen ist die Bereitschaft groß, während des Urlaubs in einem Projekt vor Ort mitzuarbeiten. Schlecht vorbereitet und durchgeführt, können diese Reisen jedoch neokoloniale Klischees und Arm/Reich-Stereotypen verfestigen. Potentiale zum Globalen Lernen und zum Abbau von Vorurteilen bleiben leider zu oft ungenutzt.

Wenn Ihre Gruppe Interesse an dieser besonders sensiblen Reiseform hat, können Sie an dieser Stelle als Exkurs oder als zusätzliche Moduleinheit das Thema „Voluntourismus – Reisen und Helfen?“ aufgreifen.

Folgende Materialien bieten sich dafür an:

Hintergrundwissen → www.tourism-watch.de/eigenpublikation/vom-freiwilligendienst-zum-voluntourismus

Erklärvideo: „Freiwilligen-Tourismus“ → www.youtube.com/watch?v=g1XZxE4gQJo

Lerneinheit „Blickwechsel auf meinen Freiwilligendienst“ → www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/faltblatt_lerneinheit_a4_blickwechsel-freiwilligendienst.pdf



1. Option: Analoge Berechnung

- Geeignet, wenn die Zeit knapp ist.
- Geeignet, wenn nicht alle Teilnehmer*innen über Smartphones verfügen.

2. Option: Online-Test

2a: Digitaler Test in Einzelarbeit

- Nur möglich, wenn jede*r Teilnehmer*in über ein eigenes digitales Endgerät verfügt.
- Zeitintensiv – der Test ist komplexer als der analoge Test.

2b: Digitaler Test eines Freiwilligen aus der Gruppe

- Wenn Laptop/PC, WLAN und Beamer vorhanden sind.
- Erfordert ein hohes Maß an Vertrauen in der Gruppe.

2c: Digitaler Test von zu Hause

- Sie können die Teilnehmer*innen auch bitten, den Fußabdrucktest zu Hause durchzuführen. Dies ermöglicht eine ausführlichere Beschäftigung mit den Tipps zur Verkleinerung des persönlichen Fußabdruckes.
- Geeignet, wenn die Zeit knapp ist.

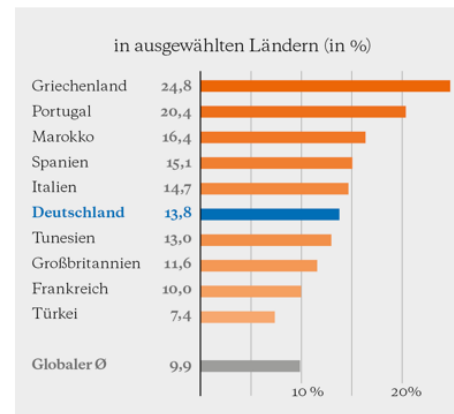
PPTs mit Infografiken, inhaltlichen Hinweisen und Quellen



Verantwortungsvoll Reisen Ma – Einleitung | Umwelt | Wirtschaft | Soziales & Kultur | Abschluss

TOURISM WATCH

Beitrag der Tourismusbranche 2017 zur Beschäftigung



- In Deutschland sind knapp 11 % des BIP direkt oder indirekt auf den Touristiksektor zurückzuführen.
- Gerade in Entwicklungsländern kommen auf einen fest angestellten Mitarbeiter bis zu zwei Personen, die indirekt und oftmals im informellen Sektor vom Tourismus abhängen.

2.000 Euro
kostet eine
Karibik-Kreuzfahrt
ohne Flug

2,40 Euro
verdienen die
Angestellten an Bord des
Schiffs pro Stunde

Tourismus im 21. Jahrhundert
Facts & Figures
Seite 9 / 12

Brot
für die Welt

Hinweis

Der Tourismus ist einer der personalintensivsten Wirtschaftssektoren. Viele Jobs erfordern geringe Qualifikationen. Das hat den Vorteil, dass der Tourismus für viele Menschen zugänglich ist. Dies bedeutet aber auch, dass die Arbeitskräfte schnell ausgetauscht werden können. Gewerkschaftliche Organisation ist im Tourismus extrem selten. Selbst in einem stark regulierten Land wie Deutschland geht die Hans-Böckler-Stiftung davon aus, dass neben dem Reinigungsgewerbe in Privathaushalten, das Gastgewerbe - also Hotels- und Restaurants - der Sektor ist, in dem es am häufigsten zur Umgehung des Mindestlohns kommt.

Quellen

- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/289178/umfrage/beitrag-der-spanischen-tourismusbranche-zur-beschaeftigung-im-vergleich> (Grafik)
- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/181644/umfrage/beliebteste-reiseziele-aller-nationen-nach-besucher> (Zahl BIP)
- <https://www.stern.de/reise/service/knochenjobs-auf-kreuzfahrtschiffen---loehne-zwischen-3-und-5-us-dollar-sind-keine-seltenheit--8500960.html>

One Planet Guide

Tipps für Faires Reisen zum Sammeln

Fair reisen um die ganze Welt

Wählen Sie ein Thema

Reiseplanung



Ich wähle bei meiner nächsten Reise ein Hotel ohne Poolanlage.

Ressourcenverbrauch auf Reisen

Im großen Pool geht auch die Gerechtigkeit baden.

One Planet Guide
Für faires Reisen.

Brot
für die Welt



Ich drehe nicht die Klimaanlage auf, sondern komme in traditionell gebauten Unterkünften unter.

Ressourcenverbrauch auf Reisen

Zu kühl ist echt nicht cool.

One Planet Guide
Für faires Reisen.

Brot
für die Welt



Ich plane eine virtuelle Reise - tolle Einblicke ohne Flugscham.

Virtuelle Reisen

Aus dem Wohnzimmer die Welt entdecken.

One Planet Guide
Für faires Reisen.

Brot
für die Welt

Statt eines Leihwagens buche ich ein Auto mit Fahrer:in.

Leihwagen mit Fahrer buchen

Mal das Steuer aus der Hand geben.

One Planet Guide
Für faires Reisen.

Brot
für die Welt

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/fair-reisen/>

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

www.tourism-watch.de

[Studie: Mit ein paar Klicks in den Urlaub](#)

Wie Online-Buchungsplattformen und Bewertungsportale touristische Kleinunternehmer*innen im Globalen Süden unter Druck setzen.

[Verantwortungsvoll Reisen](#)

Bildungsmaterial für nachhaltigen Tourismus

[Tourism Watch Infodienst](#)

Wir geben Stimmen aus den Destinationen im globalen Süden ein Gehör, machen auf aktuelle Veröffentlichungen und Veranstaltungen aufmerksam und ordnen entwicklungspolitische Debatten im Tourismus ein.

Registrieren Sie sich kostenfrei.